1852 raffte die Cholera fast 100 Bewohner des Ortes hinweg, und es kann die Bevölkerungszahl sich vorher auf fast 900 Seelen beziffert haben. 1861 betrug dieselbe 751 Köpfe, ist aber seitdem in steter Abnahme begriffen gewesen, indem einzelne Wohnhäuser weggerissen und nicht wieder aufgebaut wurden. Eine zum Dominium gehörige Wassermühle brannte ab, die zu ebendemselben gehörige Ziegelei und Brauerei wurden außer Betrieb gesetzt u. a. dergl.

Am Schlusse des Jahres 1879 betrug die Bewohnerzahl 622, (Gutsbezirk 109, Gemeinde-Bezirk 513) darunter 460 kathol., 155 ev., 7 jüd.

Vorwiegende Beschäftigung ist Ackerbau. Von Handwerkern, die aber ohne Ausnahme vom Gewerbebetriebe allein nicht leben können,

wären zu nennen: 2 Windmüller, 2 Gastwirte, 2 Schmiede, 1 Stellmacher, 2 Bäcker, 1 Fleischer, 3 Krämer und einige Schuhmacher und Schneider, die jedoch nur auf Flickereien und auf das Anfertigen kleinerer Stücke angewiesen sind.

Den 31. Dezember 1880.

Die Volkszählung vom 1. Dezember 1880 ergab für den hiesigen Ort gegen die Personenstandsaufnahme im vorhergegangenen Jahre ein Minus von 22 Personen.

Vidi: Zielkowitz, 28t März 1881
Bergmann,
Königl. Kreis-Schulinspektor.

Den 30. Juni 1881.

Es wurde die Erdarbeiter zur Chaussee